

INFO |

Das offizielle Magazin von
Special Olympics
Österreich

Sommer 2012



Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt



Weltwinterspiele 2017 in Österreich



Ein Gewinn für die Menschen!

„Lasst mich gewinnen. Aber wenn ich nicht gewinnen kann, dann lasst es mich mutig versuchen“, lautet der Eid der Special Olympics. Wir als Österreichische Lotterien freuen uns, diese mutigen Versuche als Partner der Special Olympics tatkräftig zu unterstützen!

Gut für Österreich.



österreichische
LOTTERIEN



Special Olympics Österreich

INHALT

» SOI Worldwintergame s 2017	4
» Abenteuer Kazachstan	8
» Women World Floorball Championship in St. Gallen/CH	10
» SOÖ-Athleten bei den YO-Games.....	14
» 10. Familientage SOÖ 2012	16
» Trainingsangebote SOÖ	17
» 4. Nationale Winterspiele SOÖ 2012	20
» Snowtrophy 2012 in der Ramsau	25
» 3. Steir. Reit- und Voltigierturnier	26
» 24 Std. Handballevent in Feldkirch	29
» Fußballturniere in OÖ	31

Impressum

Herausgeber: Special Olympics Österreich,
Ramsauerstraße 129, A-8970 Schladming
Tel.: 03687/23 3 58, Fax: 03687/23 8 59,

Redaktion: Raphael Loskot

Layout: ZORN industries, Kirchengasse 24/2/15, 1070 Wien

Druck: Gerin Druck, Wienerfeldstraße 9, 2120 Wolkersdorf

Fotos: GEPictures, SOÖ Ludmilla Remler

Titelbild: Silbermedaillengewinner Volleyball

Papier: Mediaprint matt, zur Verfügung gestellt von Europapier

www.specialolympics.at

Bewerbung für SO-Weltwinter- spiele 2017 eingebracht!

Lieber Freunde von Special Olympics!

Mit dem einstimmigen Beschluss des SOI Vorstandes am 17. April 2012 ging ein großer Wunsch, ja man kann auch sagen ein Traum von Special Olympics Österreich und mir persönlich in Erfüllung. Die Abstimmung erfolgte in Panama City bei den Zentralamerikanischen Spielen im Rahmen einer Vorstandssitzung im Beisein von Landtagspräsident Ing. Manfred Wegscheider, Bürgermeister



Präsident Hermann Kröll

Jürgen Winter (Schladming), Nationaldirektor Marc Angelini, unterstützt durch eine Videobotschaft von mir, als mein Stellvertreter des Bewerbungskomitees und Mag. Markus Pichler.

Dieser große Erfolg für Österreich war nur möglich weil eine hervorragende Bewerbung zeitgerecht in Washington abgegeben wurde und eine großartige ideelle und finanzielle Unterstützung durch die Städte Graz, Schladming mit Region, Land Steiermark, sowie der Bundesregie-

rung zugrunde liegen. Auch war das große Engagement des Bewerbungskomitees, aller SOÖ Funktionäre und Mitarbeiter von besonderer Bedeutung. Stellvertretend für alle unsere Funktionäre und SOÖ Freunde bedanke ich mich ganz besonders bei Marc Angelini für seine profunden Beiträge und auch für meine persönliche Vertretung in Panama City sowie bei Mag. Markus Pichler. Namentlich bedanken möchte ich mich bei Frau BM Mag. Dr. Maria Fekter, Herrn BM Mag. Norbert Darabos für die Bundesregierung, LH Mag. Franz Voves und LH-Stv. Hermann Schützenhöfer für die Steirische Landesregierung, bei Bgm. Mag. Siegfried Nagl (Graz) und Bgm. Jürgen Winter (Schladming). Über die beiden Bürgermeister erfolgte die gemeinsame Willensbildung mit dem Bewerbungskomitee für die Bewerbung der Spiele 2017. Von Anfang an waren LH Mag. Franz Voves und sein Stv. Hermann Schützenhöfer maßgebliche Partner und Förderer und schließlich konnte über Initiative von Frau BM Mag. Dr. Maria Fekter (Finanzen) und BM Mag. Norbert Darabos (Sport) ein einstimmiger Beschluss der Österreichischen Bundesregierung gefasst werden. Diese organisatorischen und finanziellen Grundlagen haben auch das SOI Selektionskomitee bei ihrem Besuch von 13. bis 17. März in Österreich von der steirischen Kandidatur überzeugt. Einen großen Eindruck hinterließ auch der persönliche Empfang in der Wiener Hofburg durch Bundespräsident Dr. Heinz Fischer.

Liebe Freunde von Special Olympics, ich werde weiterhin meine ganze Kraft einbringen, um einen Beitrag für herzliche, erfolgreiche Winterspiele zu leisten in denen unsere Athleten im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen, ganz im Sinne unserer Gründerin Eunice Kennedy Shriver und unter unserem Motto: „Herzschlag für die Welt“

Ich ersuche euch alle schon heute um rege Mitarbeit für 2017.
Euer Präsident

SOI Worldwintergame

Graz und Schladming werden olympisch.



Erfolgreiche
Bewerbung in
Panama City.

Marc Angelini und BGM Jürgen Winter beim Einmarsch mit dem Team Honduras.

S 2017.

Im Jahre 2017 werden die Special Olympics Welt-Winter-Spiele in der Steiermark und zwar in der Stadt der Menschenrechte Graz, sowie in der Schihauptstadt Schladming und den Nachbarorten Ramsau und Rohrmoos ausgetragen.

Damit erhält Österreich zum 2. Male die Ehre dieses hochkarätige sportliche und soziale Event zu organisieren. Hermann Kröll, der Präsident des Bewerbungskomitees sagt „Ein wichtiger Impuls für die Menschlichkeit und dies weit über unsere Landesgrenzen hinaus“. Die für die Bewerbung verantwortlichen Schlüsselkräfte sind sich einig, dass so ein Mega-Event nachhaltige Spuren hinterlassen muss und haben sich daher ehrgeizige Ziele gesteckt und diese in den Bewerbungsunterlagen entsprechend dokumentiert:

- » **Stärkung der Menschenrechte für diese Zielgruppe**
- » **Entwicklung einer globalisierten Pressearbeit und ergänzenden Sponsorenaktivitäten**
- » **Erhöhung der Teilnehmerzahlen durch Einführung neuer Sportarten**
- » **Erstellung von Partnerschaftsprogrammen (Bsp. Europa für Afrika)**

Diese Ziele sind für uns nicht nur Wunschvorstellungen sondern Verpflichtungen, die es zu erfüllen gilt, um das Leben von Menschen mit mentaler Behinderung qualitativ zu verbessern. Die entsprechenden Konzepte sind teilweise schon fertig und schon belebt oder noch in Ausarbeitung. Der

Vorstand von SOI hat die Bewerbung von Österreich als ein Geschenk von Österreich an die Weltorganisation betitelt.

Ein Geschenk, das ohne die großartige Unterstützung von den offiziellen Organen in Österreich, Bund, Land Steiermark sowie den Städten Graz und Schladming mit Region nicht zum Tragen gekommen wäre. Dass diese Veranstaltung auch eine große wirtschaftliche Komponente beinhaltet belegen die Worte von Hr. Albert Baier von der Schladming 2030 Ges.m.b.H.: „Eine Supersache, die uns internationale Aufmerksamkeit sichert. Ein weiterer Meilenstein für die Entwicklung der Region Schladming.“

Bei diesen Spielen werden etwa 3000 Sportlerinnen und Sportler aus ca. 100 Ländern an den Start gehen. Begleitet von 800 Trainer und Trainerinnen werden sie sich in den folgenden 9 Sportarten messen: Eiskunstlauf, Eisschnelllauf, Floorball,

» FAKTEN WORLD WINTER GAMES 2017

Wann: 14. – 25. März 2017

Wer:

3.000 Athleten aus über 100 Ländern
800 Trainer
12.000 Freiwillige Helfer,
Familienmitglieder und Freunde

Wo:

Graz, Schladming/Ramsau
am Dachstein u. Rohrmoos

Sportarten:

Ski Alpin
Ski Nordisch
Snowboard
Eiskunstlauf
Eisschnelllauf
Schneeschuhenlaufen
Floorball
Floorhockey
Stockschiessen/
Demonstrationswettbewerb

Die Vision von Special Olympics Weltspielen ist es, mit den positiven Eigenschaften des Wettkampfes Athleten, Familie und Helfer aus der ganzen Welt für die Idee zu gewinnen. Aufgrund wachsender Bekanntheit, weltweitem Einfluss von Special Olympics und der unglaublichen Tatkraft der freiwilligen Helfer können die Dienstleistungen für Menschen mit mentaler Behinderung damit wachsen und verbessert werden.

Floorhockey, Ski Alpin, Ski Nordisch, Schneeschuhenlaufen, Snowboard, Stockschießen. Für die Organisation werden etwa 250 Offizielle sowie 3000 freiwillige Helfer und Helferinnen benötigt. Etwa 1000 Personen werden sich an den Kongressen und Sonderprojekten beteiligen und ca. 8000 Familienmitglieder die Spiele besuchen.

Zur Chronologie der Spiele möchten wir folgendes festhalten

Der Anfang

Zuerst wurde die Stadt Innsbruck von allen SO-Gremien als Austragungsort favorisiert,

wo 2008 unter der Leitung von Dr. Christoph Platzgummer und Mag. Robert Neuner exemplarische nationale SO-Winterspiele durchgeführt wurden (März 2008 – April 2010)

Durch Verschiebung der Interessen und personeller Änderungen konnte diese Bewerbung nicht weiter verfolgt werden. Daher versuchte der Präsident von SOÖ nach kurzen internen Beratungen, die Bürgermeister der Städte Schladming und Graz für das Projekt SOWWG 2017 zu gewinnen. Beide Städte und in der Folge das Land Steiermark, sowie die entsprechenden Bundesstellen willigten ein



Empfang der SOI-Delegation durch den Bundespräsidenten in der Wiener Hofburg.



BGM Siegfried Nagl, Trixi Schuber, Michelle Kwan, Grazer Sportlerinnen und Sportler.



Trixi Schuber, Donna DeVarona, BGM Siegfried Nagl.

diese Veranstaltung ideell und finanziell mitzutragen (Mai 2011 – März 2012)

Übergabe der Absichtserklärung

(„Letter of Intent“) in Athen (Juli 2011) durch Präsident Hermann Kröll an Dr. Timothy Shriver (Juli 2011)

Das Bewerbungskomitee

Wurde installiert und alle entsprechenden Dokumente (130 Seiten, Power Point Präsentation, diverse Filme) erstellt (Juli 2011 – April 2012) Danke an das Redaktionsteam: Marc Angelini, Hermann Kröll, Mag. Nina Katharina Buchsteiner, Ludmilla Remler, Mag. Markus

Pichler, Dr. Fritz Stehlik. Das Bewerbungskomitee: Vorsitz: Präsident Hermann Kröll, Stv. Marc Angelini Mitglieder: Stadt/ Graz: Bgm. Mag. Siegfried Nagl, Stadtrat Detlev Eisel-Eiselsberg, Mag. Gerhard Peinhaupt Stadt/ Schladming: Bgm. Jürgen Winter, Helmut Petter, Dir. Kurt Pflieger, GF Hansjörg Stocker, GF Mag. Ernst Trummer Land Steiermark: Mag. Günter Abraham SOÖ: Dr. Fritz Stehlik, Ludmilla Remler, Mag. Nina Buchsteine

Termingerechte Einreichung der Unterlagen

(Grunddokument: 1. Oktober 2011 bspw. Ergänzungsdossier 1. Februar 2012) An dieser Stelle ein

Dankeschön an unseren Sponsor Philipp Wolf der das Grunddokument im Layout erstellt hat sowie an Mag. Pichler Markus, der das Ergänzungsdossier sowie die Power Point Präsentation zusammengestellt hat.

Begehung

Durch eine hochrangige SOI-Delegation Wien/Schladming/ Graz (März 2012).

Donna DeVarona (Olympiasiegerin, 1. Frau im US-Fernseher als Sportmoderatorin) Loretta Claiborne (Special Olympics Sportlerin, Ehrendoktorat der Universitäten Quinnipiac und Villanova) Ossie Kilkeny (Manager in der Unterhaltungsbranche, betreute oder betreut Spitzenmusiker- Bryan Adams, Bob Geldorf, Rod Stewart, Oasis, Scissors Sisters, U2, usw.) Michelle Kwan (5-fache Weltmeisterin im Eiskunstlauf, Beraterin von US-Präsident Obama) Katinka Tunney (Schwedische Weltklasse Schifahrerin, ehemalige Direktorin von SO Kalifornien) Angelo

Moratti (Vizepräsident von SARAS, Vizepräsident Inter Mailand, Präsident SO Italien) Peter Wheeler (Vorsitzender der SO- Weltspiele sowie vielen anderen internationaler Projekte von SO) Lee Todd (Sportchef von SOI, Mitglied in verschiedenen Kommissionen vom olympischen Komitee der USA.

Zuspruch der Spiele

Im Rahmen der Vorstandssitzung von SOI in Panama-City Österreich war vertreten durch: Landtagspräsident Ing. Manfred Wegscheider, Bgm. Jürgen Winter, Nationaldirektor Marc Angelini, Union GF Mag. Markus Pichler Der Erfolg, dass Österreich das 2. Mal den Zuschlag für die SO-Welt-Winter-Spiele erhielt ist wie folgt zu begründen:

- » Top- Vorbereitung der Unterlagen
- » Top- Unterstützung durch das offizielle Österreich
- » Top- Nachhaltigkeitsprogramme
- » Top- Begleitung bei der Begehung
- » Top- Führungsqualitäten
- » Top- Freunde weltweit seit 1993

Angelini, BGM. Winter, Landtagspräsident Wegscheider, Mag. Pichler





» HERZLICHEN DANK

Gemeinsam ist es uns gelungen die SOWWG nach Österreich zu holen. Diese hohe Auszeichnung, verbunden mit einer ebenso hohen sozialen und sportlichen Verantwortung erfüllt uns mit Stolz und Ehrfurcht.

Stolz, weil wir es geschafft haben zum 2. Mal olympisch zu werden. Dies auf Grund unserer inhaltlicher und programmatischer Arbeit – unserer allgemeinen Einstellung in Österreich gegenüber Menschen mit Behinderung – unserer starken und überzeugenden Bewerbungsunterlagen – der großzügigen, zeitgerechten, finanziellen und moralischen Unterstützung der Republik Österreich, des Landes Steiermark sowie der Städte und Gemeinden Graz, Schladming, Ramsau am Dachstein und Rohrmoos.

Ihr alle, die uns seit Jahren finanziell, ideell oder als freiwillige HelferInnen bei den verschiedenen Projekten und Veranstaltungen unterstützt habt durch euren Beitrag mitgeholfen diese Welt für Menschen mit besonderen Bedürfnissen nachhaltig, positiv zu verändern. Daher hat jede und jeder von euch einen Anteil daran, dass Österreich dieses Fest der Menschlichkeit, welches weit über unsere Landesgrenzen hinweg Wellen der Liebe und der Solidarität senden wird, zum 2. Mal organisieren kann. Dies werden wir mit aller gebotenen Ehrfurcht und offenen Herzen im Sinne des Mottos dieser Spiele „HERZSCHLAG FÜR DIE WELT / HEARTBEAT FOR THE WORLD“ gemeinsam mit euch angehen.

DANKE FÜR EURE UNTERSTÜTZUNG!

Das Motto der Spiele

Wird sein „Herzschlag für die Welt“ und alle Beteiligten in der Organisation werden den Fokus auf folgende drei Werte legen:

- » **Alle Entscheidungen werden die Interessen der Sportler und Sportlerinnen berücksichtigen.**
- » **Der Sport wird die höchstmögliche Qualität kennen.**
- » **Die Nachhaltigkeit der Spiel muss und wird gewährleistet sein.**



Marc Angelini «

Präsident Hermann Kröll und Landeshauptmann Franz Voves mit Mitgliedern der SOI Kommission.



Loretta Claiborne, BGM Jürgen Winter



Erlesene Glückwunschschaften.



Abenteuer Kazakhstan.

Eine Einladung von Special Olympics Kazakhstan machte es möglich.



Impressionen aus Astana/Kazakhstan.

Vier Eisschnellläufer aus Tirol konnten zu den Nationalen Winterspielen nach Astana, der Hauptstadt von Kazakhstan, reisen. Sehr aufregend für unsere Sportler, denn den Namen dieses Landes hatten sie nie gehört. Wo ist das?

Wo ist das? Wie kommen wir dort hin? Noch viele Fragen waren zu beantworten. Aber letztendlich kam es zur Reise. In Frankfurt am Flughafen tra-

fen wir dann die drei Sportler aus Vorarlberg mit ihren Betreuern, die in Schi nordisch an den Start gingen.

Um Mitternacht (5 Stunden Zeitverschiebung) kamen wir in Astana an. Hier wurden wir von Vertretern von Special Olympics Kasakhstan herzlich empfangen. Aus dem Flughafengebäude heraus hatten wir den ersten Kälteschock – mi-



SOÖ-Team in der Astana-Eishalle.

nus 30° Celsius. Unser Hotel präsentierte sich schon durch eine eindrucksvolle Architektur (schiefer Kegel). Am nächsten Tag konnten wir die angrenzende Eisschnelllaufhalle besichtigen, eine der schönsten und tollsten Eiszentren der Welt. Von der Hauptstadt Astana waren wir ebenso überrascht. Eine Stadtführung mit einer netten Dolmetscherin war sehr beeindruckend. Eine Stadt, die vor 14 Jahren am Reißbrett entstand und mit modernsten Gebäuden ausgestattet wurde. Ein Wettbewerb der besten Architekten. Beeindruckend war das Wahrzeichen der Stadt, der Bayterek Tower. Mit dem Aufzug erreichten wir die Glaskugel in 150 m Höhe, in der zwei Stockwerke sind, und wir konnten den großartigen Ausblick über die Stadt genießen.

Mit einer tollen Eröffnungsfeier in der Eisschnelllaufarena begannen die Winterspiele. Unsere Sportler wurden von Damen in tollen Trachten begleitet. Wir waren die einzigen

Teilnehmer die Europa vertreten haben. Dementsprechend waren wir gewürdigt worden. Das Land steht erst am Anfang mit der Durchführung der Special Olympics Spiele, Wir konnten einen guten Beitrag der Wertschätzung der Special Olympics Aktivitäten leisten. Toll waren auch die menschlichen Begegnungen zwischen den Sportlern – so kam es im Foyer des Hotels zu einem Kartenspiel mit Teilnehmern aus mehreren Nationen, die sich sprachlich nicht verstanden aber auf emotionaler Ebene gefunden hatten. Einen kleinen Sportler wollte Sabrina mitnehmen und fragte ob wir ihn nicht adoptieren könnten.

Die Leistungen unsere Sportler konnten sich sehen lassen. Mit einigen Medaillen im Reisegepäck kehrten wir nach Österreich zurück.

Es war ein schönes Abenteuer voll Emotionen, Eindrücken, Erfahrungen und Erfolgen

Hilde Lintner <<



SOÖ-Eisschnelllaufteam

Special Olympics European Golf Event.

Von 09. bis 11. Dezember 2011 ging es mit 2 Sportlern und 2 Trainern nach Portugal.

Der erste Tag war für die Sportler sehr anstrengend. Nach einer schlaflosen Nacht ging es zur Landung bei dichtem Bodennebel in Portugal. Dann ging es in einer 40minütigen Busfahrt zur Unterkunft.

Nach dem kurzen Mittagessen ging es gleich auf den Golfplatz um ihn kennen zu lernen. Katharina Swanson und die verkühlte Johanna Pramstaller waren zwar müde aber meisterten die 9 Loch gut. Am Abend wurde den Sportlern gesagt, in welcher Disziplin sie starten.

Ganz gespannt warteten sie auf die Nachricht: Katharina Swanson alleine 18 Löcher und Johanna Pramstaller mit Wolfgang Germann 9 Löcher Unifed! Nach einem guten Abendessen kehrte dann endlich die Nachtruhe ein.

2.Tag: Wettkampftag!

Um 06:30 war Tagwache nach einem stärkenden Frühstück

wurde aufgewärmt. Leider zeigte sich das Wetter nicht von der schönen warmen Seite, es regnete und hatte nur 5-6 Grad. Aber unseren Sportlern machte das nichts aus und sie zeigten den anderen 4 Special Olympics Teams was sie drauf hatten. Mit am Start waren Special Olympics Dänemark, Finnland, Portugal, Schweden und natürlich Österreich. Am Abend durften die Special Olympics Teams live bei einer Golf Club Weihnachtsfeier dabei sein.

Nach sehr langem Warten ging die Siegerehrung endlich los und die Spannung stieg. Jeder bekam ein T-Shirt, eine Packung Golfbälle und eine Medaille! Unsere 2 Sportler und Unifed Partner Wolfgang Germann machten wieder super Plätze und konnten einmal Gold und einmal Silber mit nach Hause bringen. Unser Motto hieß: wir sind die besten



Dezember 2011, SO Golf in Portugal-SWE, DK, AUT, FIN, POR.

aus dem Westen! Dann wurde noch ein bisschen gefeiert. Jetzt mussten wir Abschied nehmen von den anderen und schnell ins Bett. Wir hatten nur noch knappe 4 Stunden zu schlafen bis wir wieder aufstehen mussten.

3.Tag: Heimreise!

Nach einer kurzen Nacht war um 04:00 morgens Tagwache. Es holte uns der Bus wieder ab und dann flogen wir mit dem Flieger wieder gut zurück nach Zürich. Auch unser Trainer Jeffrey Swanson brachte

uns sicher wieder in unser Ländle. Es waren sehr schöne Tage in Portugal.

Ein sehr großes herzliches Dankeschön geht an das Organisationsteam vom Orlando. Es hat alles einfach gepasst. <<

» ERGEBNISSE

1. Platz

Katharina Swanson

2. Platz

Johanna Pramstaller
Wolfgang Germann

Nationale Winterspiele in Sestriere/Italien.

Lass' mich gewinnen, aber wenn ich nicht gewinnen kann, dann lass' es mich mutig versuchen! (SO Eid)

Überglücklich waren wir über die Nachricht, nach den Nationalen Winterspielen in Tamsweg/Salzburg nun auch für Sestriere/Italien nominiert zu sein. Voller Tatendrang packten wir wieder unsere Schneeschuhe aus und trainierten in Fraxern und auf dem Bödele unsere Disziplinen!

Am 26. März war es dann soweit – „Sestriere – wir kommen!“ Herzlich wurden wir im Hotel „Lago Losetto“ aufgenommen und willkommen geheißten.

Bald erfuhren wir auch, dass wir die einzige Delegation waren, die „Austria“ bei den diesjährigen Winterspielen in Italien vertritt. Insgesamt sind ca. 300 AthletInnen in den Disziplinen Ski Alpin, Langlauf, Snowboard und Schneeschuhlauf im Wintersportort angetreten, davon „nur“ acht aus San Marino, zwei aus Norwegen, einer aus Deutschland und wir sind für Österreich angetreten.

Anna-Lena und Lukas meisterten in der Vorrunde hervorragen

de Qualifikationsläufe beim 25m-Lauf und liefen jeweils am darauffolgenden Tag in der Finalrunde auf's „Stockerl“. Anna-Lena platzierte sich auf dem 2. Rang, Lukas schaffte den 3. Podestplatz! Voller Freude und Stolz feierten wir am Abend an der Hotelbar die erreichten Leistungen und teilten per SMS die Ergebnisse im „Ländle“ mit! Anna-Lena und Lukas zeigten nicht nur Bestleistungen beim Schneeschuhlaufen, sondern auch in Bezug auf Selbstvertrauen, Stärke

und Ausdauer sind sie weit über sich „hinausgewachsen“! Wir sind stolz auf euch und gratulieren euch ganz herzlich!

Petra Winder und Martina Reinger <<

Anna-Lena und Lukas am Start.



Verlängerung der Sponsorvereinbarung mit Österreichischen Lotterien.

Am Dienstag, 20. März 2012, wurde in Wien die langjährig bestehende Sponsorvereinbarung zwischen den Österreichischen Lotterien und Special Olympics Österreich um weitere 3 Jahre verlängert.

Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit und bedanken uns recht herzlich für die Großzügigkeit und die Möglichkeit die Vereinbarung bis Ende 2014 verlängern zu können.



© Österreichische Lotterien-Achim Bieniek

Vorstandsvorsitzender
Gen. Dir. Dr. Karl Stoss und
SOÖ Präsident Hermann Kröll



österreichische
LOTTERIEN

Floorball Team Österreich.

Women World Floorball Championship in St. Gallen, CH.



SOÖ-Floorballteam im Angriff.

Nicht jeden Tag bekommen unsere Olympioniken die Möglichkeit, vor 3.500 Zuschauern ihr Können unter Beweis zu stellen, wie es in St. Gallen beim „Women Floorball World Championship“ in St. Gallen der Fall war.

Durch die Einladung vom IFF (Internationale Floorball Federation) wurde von SOEE (Special Olympics Europe/Eurasia) – als Kooperationspartner - Special Olympics Schweiz und Special Olympics Österreich die große Möglichkeit gegeben, sich im Halbfinale

(Schweden vs Schweiz) vorzustellen. Genau 4 Minuten konnten die Olympioniken die Zuschauer von ihrem Können überzeugen, wie beim Applaus feststellbar war. Übrigens gewann SO Schweiz mit 4:0 gegen das SOÖ Team - welches auf Grund krankheitsbedingter Ausfälle geschwächt war.

Es soll nicht unerwähnt bleiben, dass SOEE Sportdirektor Mariusz Damentko einen Tag zuvor einen Zusammenarbeitsvertrag zwischen IFF und SOEE

für europaweite Synergien unterzeichnet hat. Auch SOÖ Sportdirektor Heinrich Olsen konnte mit der Generalsekretärin vom Floorball Verband in Österreich einen Termin im neuen Jahr mit dem Ziel vereinbaren, einen Zusammenarbeitsvertrag zu erarbeiten.

Nächste große Floorball-Herausforderung für SOÖ werden die Special Olympics World Winter Games 2013 in Korea sein, bei denen SOÖ innerhalb der 8 Teams schon als Teilnehmer fest steht. Floorball wird mit Sicherheit innerhalb des SOÖ Angebots seinen Platz finden und Athleten eine Teilnahme ermöglichen. <<



Kooperationsvereinbarungen zwischen SOEE und IFF.

>> INFORMATION

Für eventuelle Fragen und weitere Informationen steht SOÖ Sportdirektor Heinrich Olsen 0676 76 000 88 oder sportdirektor@specialolympics.at wie immer sehr gerne zur Verfügung.

Lenk war eine Reise wert.

Von 22. bis 25. März 2012 fanden die Nation. Winterspiele in Lenk statt.

Ein kleines, aber starkes Team aus den Bundesländern Oberösterreich, Steiermark und Vorarlberg wurde von Special Olympics Österreich für die Special Olympics Nationalen Winterspiele der Schweiz - mit internationaler Beteiligung - nominiert.

Bei nicht ganz optimalen Loipen- und Pistenverhältnissen, hohen Temperaturen und Schneemangel, konnte sich das Team Österreich fast überall durchsetzen und die Konkurrenz hinter sich lassen. Der große „Langlaufstar“ der Lenk Games wurde Siegi Mayr junior. Er konnte mit nicht weniger als

4 Goldmedaillen nach Hause fahren. Gefolgt von Reinhard Metzler mit 3 Goldmedaillen und einem vierten Platz.

Auch Manfred Kramreiter sowie Herbert Lengdorfer konnten sich mit Gold in der 1x 4km Staffle in Szene setzen. Manfred Kramreiter holte sich zusätzlich eine Gold- und eine Silbermedaille. Herbert Lengdorfer erreichte in denselben Gruppen eine Silber- und Bronzemedaille. Manfred Endthaler kam in der Gruppe 1 beim 500m Race nicht so richtig in Fahrt und stellte anschließend nüchtern fest, dass die Schneeverhältnisse am



Siegi Mayr jr., Reinhard Metzler, Herbert Lengdorfer, Manfred Kramreiter

Finaltag nicht optimal waren. Das SOÖ Coachteam mit Siegfried Mayr senior, Veronika Hammer, Klaus Knoll und Peter Platzer sorgten dafür, dass unsere Athleten an Ort und Stelle betreut und vorbereitet wurden. Sie stellten zufriedenstellend

fest, dass unser SOÖ Team bei den Lenk Games 2012 fast unschlagbar waren.

Herzlichen Dank an unsere SO Schweiz Freunde für die sehr gut organisierte Veranstaltung!

Heinrich Olsen, SOÖ Sportdirektor <<

Korea 2012 Pre Games.

SOÖ-Team in Pyeong Chang.

Unsere Reise begann am Montag 20.02.2012 von Graz Thalerhof und führte uns über Wien nach Doha, von Doha nach Seoul und von Seoul nach Pyeong Chang.

Angekommen sind wir am Dienstagabend um 23:30 Uhr. Unsere müden Sportler bezogen ihr Quartier und begaben sich zu Ruhe. Mittwoch um sechs Uhr morgens wurden sie geweckt, Frühstück und ab auf die Piste. Sichtungsläufe sowie die ersten Zeitläufe waren zu bewältigen. Da sah man bereits dass sie den langen Flug und die Busfahrt wie Profis weggesteckt hatten.

Am Abend das nächste Event, die Eröffnungsfeier. Ein tolles und unvergessliches Event für Sportler und Trainer. Wieder wurde es spät.

Schon war der erste Bewerb ein Riesentorlauf zu fahren. Hier zeigte sich bereits im ersten Durchgang eine Doppelführung der einzigen Österreicher Dreyer Heimo u. Sascha Rössl vor einen Koreaner. Diese haben die beiden auch in Durchgang zwei weiter ausgebaut. Somit ging Gold durch Dreyer und Silber durch Rössl an die Steirerbuben.

Aber auch Barbara Pölzl kam bei den Damen auf Rang zwei und verfehlte Gold um 0,48 Sekunden.

Am ersten Renntag haben unsere Lebenshilfe Special Olympics Athleten eine Gold und zwei Silber geholt.

Der zweite Renntag Freitag der 24.2 hatte es wieder in sich. Torlauf war zu fahren. Barbara startete mit Nummer zwei und



Sascha Rössl am Start.

fuhr im ersten Durchgang die zweitbeste Zeit aller Damen. Im zweiten fuhr sie Bestzeit. Aber Gesamt fehlten ihr 0,57 auf Gold.

Sascha Rössl fuhr in beiden Läufen Bestzeit und gewann Gold da Heimo Dreyer mit Torfehler beim letzten Tor alle Chancen vergab. <<

>> HERZLICHEN DANK

Special Olympics Österreich dankt für die freundliche Unterstützung: Fam. Kaltenegger, der Salzstiegebahnen, wo wir zu besten Pistenbedingungen trainieren konnten.

Ein großes Danke auch an: Walter Stückler, Stadtrat der Gemeinde Köflach, der uns das finanzielle erledigte.

Schwarzenegger in Güssing.

Pressekonferenz Christian Hofer war dabei.

Das war so eine spontane Idee von mir. Ich hab eine kleine Anmerkung vor 14 Tagen in der Zeitung gelesen, dass Arnie nach Güssing kommen soll. Also hab ich ohne viel zu überlegen ein Mail geschickt, dieses wurde vom Bürgermeister an einen Geschäftsführer des Biomassekraftwerkes weitergeleitet.

Hr. Ing. Hacker schrieb mir zurück, dass er sich bemühen wird, dass Christian zu seinem Autogramm kommt. Am Freitag wurde ich angerufen, wenn es uns möglich wäre, dass wir bei der Pressekonferenz anwesend wären, dann könnte es evtl. mit einem kurzen Kontakt klappen. Gesagt, getan - so sind wir gestern nach Güssing gefahren[...] und es hat tatsächlich geklappt. Bevor Hr. Schwarzenegger die Pressekon-

ferenzräumlichkeiten betrat, wurde Christian geholt und er hatte die Möglichkeit mit ihm zu sprechen. Hr. Schwarzenegger hat ihn gefragt, welche Sportarten er macht, wie viele Medaillen er schon errungen hat usw. Er meinte, dass Christian ganz schön muskulös ist und abschließend, dass er sehr stolz auf ihn sei. Ihr könnt Euch vorstellen, wie Christian da gewachsen ist.

Sehr nett von Hrn. Schwarzenegger fand ich, dass er bei der Pressekonferenz in der kurzen Rede die er erwähnte, dass er besonders stolz darauf ist, dass unter den Anwesenden ein Athlet von Special Olympics dabei ist.

Monika Hofer <<



Special Olympics Athlet Christian Hofer und Arnold Schwarzenegger.

MATP Trainer-Seminar in Vöcklamarkt.



Station Kegeln, Athlet Franz Wageneder, Kursleiterin Maria Schönhofer

Im März fand in Vöcklamarkt Oberösterreich eine Trainerschulung im MATP statt. Maria Schönhofer technische delegierte im MATP von Special Olympics Österreich und Fachfrau in diesem Gebiet, gab ihr Wissen an die Teilnehmer/Innen weiter.

Das MATP im kommen ist, zeigt die Teilnahme der 23 Trainer/Innen aus ganz Österreich. MATP ist eine Sportart für Menschen mit mentaler und mehrfacher Behinderung. Ziel ist es, dass sich das Angebot von MATP in Österreich unter fachlicher Anleitung etabliert. Das Seminar ist der richtige Weg in eine Gute Zukunft.

Die Trainer/Innen hatten nach dem theoretischen Bereich die Möglichkeit am Nachmittag auch die Praxis auszuprobieren. Aus der Trainingsgruppe der Tagesheimstätte Vöcklamarkt nahmen 3 Athleten/Innen teil und stellten sich für die Praxis zur Verfügung. Für die Teilnehmer/Innen war es ein gelungenes Seminar. Maria Schönhofer ist es um die Zukunft von MATP nicht bange.

Würth-Österreich und Special Olympics.

Startschuss für eine langfristige Zusammenarbeit gefallen.

Gelebtes soziales Engagement: 35 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Montageprofis Würth-Österreich unterstützten das Organisationsteam von Special Olympics Österreich bei den Nationalen Winterspielen 2012 in Tamsweg.

Bei der Planung und Organisation einer Sportveranstaltung dieser Größenordnung ist die Organisation nicht nur auf Spendengelder, sondern auch auf zahlreiche Freiwillige angewiesen. Von der Mithilfe bei der Akkreditierung der Sportlerinnen und Sportler über den Aufbau der Rennstrecke bis hin zur Betreuung der Athletinnen und Athleten im Start- und Zielbereich sowie an der Rennstrecke sind fleißige Helferinnen und Helfer stets willkommen.

Gelungener Auftakt

zu langfristiger Zusammenarbeit

Dies nahm Würth-Österreich zum Anlass, über die Bereitstellung finanzieller Mittel hinausgehend aktiv zu werden: Konkret wurde in einer gemeinsamen Informationsveranstaltung von Special Olympics Österreich und Würth-Österreich der Belegschaft in der Firmenzentrale in Böheimkirchen angeboten, bei der Austragung

der Nationalen Winterspiele mitzuhelfen. 35 freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben sich gemeldet und wurden vom Unternehmen für zwei Arbeitstage freigestellt. Unterkunft, Verpflegung, An- und Rückreise sowie warme Arbeitskleidung wurden ebenfalls zur Verfügung gestellt. Von zwei Mitgliedern der Geschäftsleitung bis hin zu Angestellten und Arbeitern quer durch alle Abteilungen des Unternehmens stieß man mit diesem Angebot auf reges Interesse.

Soziales Engagement als Teil der Unternehmenskultur

„Wir möchten durch eine langfristige Zusammenarbeit mit Special Olympics auch eine Identifikation mit dem sozialen Engagement des Unternehmens erreichen. Das ist uns mit dieser ersten Zusammenarbeit in Tamsweg wunderbar gelungen. Ich bin von der Resonanz und den vielen positiven Erfahrungen, die wir alle mitnehmen konnten, überwältigt. Tamsweg mag in den vergangenen Tagen meteorologisch gesehen der Kältepol Österreichs gewesen sein. Doch die Herzenswärme, die uns die Athleten entgegenbrachten, war um vieles stärker



Teilnehmer in der Disziplin Schneeschuhlauf Thomas Jappel und Rudolf Hain (Würth-Österreich) mit Georg Mandlknapp.

zu spüren und wird uns allen lange in Erinnerung bleiben“, so Mag. Josef Holzweber, Leiter Personalentwicklung und Mitglied der Geschäftsleitung von Würth-Österreich.

Auch bei der bewegenden Eröffnungsfeier am Marktplatz in Tamsweg waren die mitwirkenden Würth-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dabei und säumten den Weg für den feierlichen Einzug der Sportlerinnen und Sportler. Lohnende Investition in Unternehmenskultur. Viele soziale Projekte und Organisationen wurden auch in der Vergangenheit regelmäßig von Würth-Österreich finanziell unterstützt. Nun wurde ein

neuer Weg eingeschlagen, den der Nationaldirektor von Special Olympics, Marc Angelini, sehr begrüßt: „Wir sind von dem Engagement seitens Würth-Österreich überwältigt und dankbar, dass wir zwei Tage lang tatkräftige Unterstützung von so vielen motivierten und engagierten Würth-Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erfahren durften. Die Ausdauer, die Motivation, die Hands-On-Qualität sowie die sozialen Kompetenzen der Mithelfenden waren außerordentlich und sprechen für sich und für die Unternehmenskultur von Würth-Österreich! Ich bin überzeugt, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter persönlich stark von den Erlebnissen profitiert haben und sich diese Erfahrungen schlussendlich positiv auf das ganze Unternehmen auswirken werden.“

Nach der gelungenen Auftaktveranstaltung werden Würth-Österreich und die Special Olympics Österreich die Zusammenarbeit fortführen. Die über 70 regionalen Sportveranstaltungen, die im Laufe des Jahres in ganz Österreich stattfinden, bieten zahlreiche Möglichkeiten dafür.

Ingrid Reichenauer <<



35 Würth-Österreich MitarbeiterInnen helfen bei der Eröffnungsfeier am Marktplatz in Tamsweg.

1. Olympische Jugend-Winterspiele.

YOG = (Youth Olympic Games)

Unsere Athleten als Fackelläufer und Volunteers bei YOG.



Dieter und Hilde Lintner, Chiara Egger, Sabine Meschnik, Daniel Mühlbacher und Niklas Bichlmair.

Der Olympische Gedanke dabei zu sein veranlasste uns mitzumachen. Dabei boten sich zwei Möglichkeiten: Der Fackellauf und als Volunteer.

Beim Fackellauf waren in Tirol 8 Sportler und Sportlerinnen mit Eifer und Einsatz dabei. Sie trugen in verschiedenen Orten das Olympische Feuer mit Freude und Stolz durch die Straßen (nachzulesen und anzusehen unter www.innsbruck2012.com).

Vier weitere Athleten und Athletinnen (Chiara Egger, Sabine Meschnik, Daniel Mühlbacher und Niklas Bichlmair) konnten als Volunteer mitmachen. Sie wurden voll integriert, bekamen die Einkleidung, mach-

ten alle Vorbereitungen mit und wurden als Bereicherung empfunden. Der Arbeitseinsatz vom 10. bis 22. Jänner 2012 war in der Olympia Arena bei den Short Track Veranstaltungen und an manchen Tagen sehr anstrengend (bis 24 Uhr). Unsere Leute waren aber immer mit guter Laune dabei. Begleitet wurden sie dabei von Hilde und Dieter Lintner. (www.innsbruck2012.com – Newsroom – IYOGOC News).

Höhepunkte dieser Veranstaltung waren die Eröffnungsfeier am Bergisel mit 15.000 Zuschauern und vor allem die Schlussfeier am Medals Plaza in der Maria Theresia Straße. Bei dieser Veranstaltung war Daniel Mühlbacher auserkor-

ren die Volunteers Europas zu vertreten. Er bekam von einem Sportler einen großen Blumenstrauß als Dankeschön überreicht. Danach wurde die

Olympische Fahne eingeholt und das Feuer in der Schale erlosch. Geblieben sind schöne Erinnerungen und viele Bekanntschaften. <<



Fackelläufer Daniel Mühlbacher.

Etoxx Sportwagen Opening Bad Leonfelden.

SOÖ Charity Match des Ferrari Nationalteams.

Beim diesjährigen Charity Sportwagen Opening im Falkensteiner Hotel & Spa Bad Leonfelden gab es zahlreichen Ausfahrten mit vielen Jugendlichen und zahlreichen Promis durch das schöne Mühlviertel und viele glückliche Kinderaugen und pochende Herzen.

Viele Besucher machten die Sportwagen und deren Besitzer wieder zum Mittelpunkt ihres Interesses.

Beim Charity Match Ferrari Nationalteam (u.a. mit Andreas Lipa, Gerd Wimmer, Heribert Kasper) gegen PS Allstars Oberösterreich (Pepi Schicklgruber, Herwig Drechsel, Markus Weisenberger) ging es heiß aber sportlich fair zu. Beim erkämpften und verdienten Spielstand von 6:6 wurde schließlich, auch mit Hilfe der Sponsoren Easy Rider, Kurverband Bad Leonfelden, Falkensteiner Hotel & Spa ein Betrag von EUR 4.500,- an die Special Olympics Teilnehmer übereicht. <<



Kurverband Mag. Martina Birngruber, Gery Richter, Heri Kasper u. SO-Koordinator Hans Schneider mit SOÖ-Sportler.



Ferrari Nationalteam und PS Allstars Oberösterreich.



SOÖ-Teilnehmer und Heri Kasper.



SOÖ-Präsident Hermann Kröll und SPORTUNION Stm. Präsident Stefan Herker

Große Kooperation.

Zwischen SPORTUNION Steiermark und SOÖ.

Am Mittwoch, 11. Jänner 2012 wurde die Kooperationsvereinbarung zwischen der SPORTUNION Steiermark und Special Olympics Österreich unterzeichnet. Ziel ist die gemeinsame Förderung des Sports für Menschen mit mentalem Handicap.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit im Sinne der Menschlichkeit! <<



10. Familientage Special Olympics 2012.

Vom 24. bis 29. September 2012 in Schladming.



SAVE THE DATE!
Spiel, Sport und jede Menge Spass...

Liebe Freunde von Special Olympics, wir feiern 10 Jahre Special Olympics Familientage und würden uns freuen euch herzlich im Kreise der Special Olympics Familie in Schladming begrüßen zu dürfen!

10. Special Olympics Familientagen für Menschen mit besonderen Bedürfnissen ihren Familien und Betreuern vom 24. bis 29. September 2012 in Schladming.

Zum 10-jährigen Jubiläum bieten wir ein umfangreiches und interessantes Programm mit vielen Highlights, spannende Outdoor- & Indoor-Aktivitäten mit sportlichem Schwerpunkt, Workshops für kreative Köpfe, wie auch kulturelle Angebote. Natürlich können auch alle Angebote der Sommercard der Region Schladming-Dachstein genutzt werden.

Erstmals findet auch das Panther Cup Finale im Rahmen der Familientage, von 27. bis 29. September 2012 statt.

Selbstverständlich können auch die Panther Cup Teilnehmer von Beginn an bei den Familientagen dabei sein. Ein weiterer Höhepunkt ist das Seminar „Bedeutung von Bewegung, Spiel und Sport für Menschen mit besonderen Bedürfnissen“, welches am Donnerstag, den 27. September 2012 stattfinden wird.

» ANMELDUNG

Anmeldung bis einschließlich **30. Juni 2012** möglich an:

soo-schladming@specialolympics.at oder
Special Olympics Österreich, Familientage, Ramsauer Str. 129, 8970 Schladming

Teilnehmergebühr

Familientage (24. bis 29. Sept.):
EUR 260,- / Teilnehmer

Teilnehmergebühr

Panther Cup (27. bis 29. Sept.):
EUR 100,- / Teilnehmer
EZ-Zuschlag: EUR 10,- / Nacht

Wir freuen uns auf eine erlebnisreiche Jubiläums-Woche im Herbst 2012 und auf ein Wiedersehen in Schladming! <<

„Do it now!“

„Für alle, die Herausforderungen suchen und eigene Sportprojekte erstellen und umsetzen wollen!“ Die Bildungsinitiative für Sport und Inklusion in Kooperation mit Special Olympics Österreich sucht Jugendliche mit und ohne Handicap, die gemeinsam inklusive Sportprojekte in Schulen und Vereinen planen und umsetzen wollen.

„Mach es jetzt!“

und nütze die Chance dich aktiv für deine MitschülerInnen zu engagieren,

„Sei cool und handle spontan“

weil dich menschliche Herausforderungen anziehen und du mit deinen Freunden einen sichtbaren Beitrag zu einer neuen, erweiterten Sichtweise von Sport, Training und Wettkampf einbringen willst und

„Tu es auf der Stelle!“

weil langes Herumreden nicht deine Sache ist, du der Meinung bist, dass Ausgrenzen von Menschen uns alle ärmer macht und du daran interessiert bist, einen Beitrag zu liefern, die Welt besser zu machen.

Das Projekt „UNIFY“

unterstützt von Stephanie und Ray Lane, einem amerikanischen Ehepaar, gibt dir die Möglichkeit, gemeinsam mit anderen interessierten Jugendlichen, inklusive Sportaktivitäten in Schule und Verein zu planen und umzusetzen.

Inklusionssport ist Sport für alle und mit allen, ohne dabei jemanden auszuschließen. Es beinhaltet sportliche Aktivitäten, die alleine, mit einem Partner oder im Team ausgeführt werden. Dabei werden sowohl körperliche und geistige Fähigkeiten verbessert, als auch Achtsamkeit, Respekt und Toleranz gegenüber der Leistung eines jeden Einzelnen entwickelt. www.inklusionssport.at



» INTERESSE

Wenn du interessiert bist, melde dich bei:
evamaria.muster@edu.uni-graz.at
oder
victoria.rindler@edu.uni-graz.at

Meldeschluss: 30. Juni 2012

„milestone p.o.e. ag“ unterstützt erneut.

Großer Spendenerlös im Zuge des Jahresevents.



Franz Hub milestone p.o.e. ag. übergibt EUR 10.000,- an SO Österreich.

Mehr als 40 geladene Kunden, Kooperationspartner und Freunde der milestone p.o.e. ag feierten milestone: zwei., den Jahresevent anlässlich des zweijährigen Bestehens der milestone Unternehmensberatung.

Wie auch im vergangenen Jahr war der gute Zweck im Zentrum der Veranstaltung. Unter den anwesenden Gästen verloschte die milestone p.o.e. ag mehr als 14 Beratungstage, deren Erlös zu 100% SportlerInnen und

Sportlern der Special Olympics Österreich zu Gute kommt.

„Ich freue mich sehr, dass wir auch im zweiten Jahr unseres Bestehens auf ein großartiges Geschäftsjahr zurückblicken können. Diesen Erfolg wollen wir gemeinsam mit unseren Kunden und Kooperationspartnern heute Abend feiern“, so Franz Hub, Finanzvorstand der milestone p.o.e. ag und ergänzt

„Aber uns ist bewusst, dass es vielen Menschen nicht so gut geht und daher möchten wir speziell jene unterstützen, die es wirklich brauchen. Die Special Olympics sind eine der großartigsten karitativen Einrichtungen in Österreich, es ist toll, dass wir hier einen Beitrag leisten können“. Im vergangenen Jahr konnten 10.000,- er-

zielt werden, dieser Betrag wurde im Rahmen von milestone: zwei. an Elisabeth Sieber, ehemalige Eiskunstläuferin und Vertreterin der Special Olympics Österreich, übergeben:

„Der Erlös soll wieder SportlerInnen mit mentaler Behinderung zu Gute kommen!“

„Ich möchte mich im Namen von Special Olympics Österreich ganz herzlich bedanken. Für Menschen mit mentaler Behinderung bedeutet der Sport nicht nur Spaß und körperliches Training, es stärkt auch das Gemeinschaftsgefühl und vor allem das Selbstvertrauen. Dieses Geld soll einigen unserer Sportlerinnen und Sportlern die Teilnahme an den Nationalen Winterspielen 2012 ermöglichen“.

Dr. Andrea Cerny, MAS <<

Trainings-Angebote.

Ein Schwerpunkt bei Special Olympics Österreich sind neben den zahlreichen Veranstaltungen, offenen Trainingsangebote für Sportler. Immer mehr Institutionen streichen die Sportangebote im Tagesbereich und die Bewegung kommt zu kurz.

Um dem entgegen zu steuern unterstützen wir Trainings in verschiedensten Bereichen. Positiv können wir vermerken, dass sich viele Vereine dem Gedanken der Inklusion öffnen und Sportler in Ihrer Mitte aufnehmen. So konnten wir sehr

erfolgreich im Jahr 2011 insgesamt 38 Angebote organisieren oder unterstützen. 2012 sind es schon 45 Angebote, diese umfassen sowohl Sommer wie Wintersportarten.

Am Programm stehen:

Bowling, Schwimmen, Gymnastik, Sport und Spiel, Fußball, Tanzen, Aerobic, Klettern, Basketball, Golf, Segeln, Bogensport, Leichtathletik, Tennis, Volleyball, Stocksport, Eisschnelllauf, Snowboard, Schneeschuh, Ski Alpin, Ski Nordisch, Floor Hockey, Eiskunstlauf



Basketball-Training.



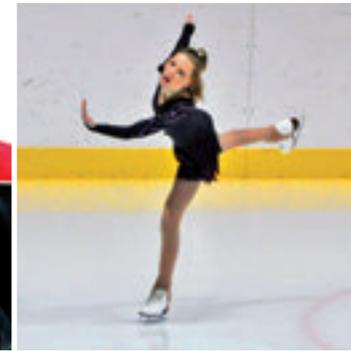
RETTET DAS KIND Seebach.

» INTERESSE?

Wir suchen immer neue Partner/Trainer/ Vereine die Angebote für unsere Sportler geben. Sind sie interessiert, melden sie sich unter:

soo-graz@specialolympics.at
Ludmilla Remler





4. NATIONALE WINTERSPIELE VON SPECIAL OLYMPICS ÖSTERREICH 2012

TAMSWEG – INNSBRUCK – HALLEIN – WIEN

„Lass’ mich gewinnen,
aber wenn ich nicht gewinnen kann,
dann lass’ es mich mutig versuchen!“
(SO Eid)



4. Nationale Winterspiele

Tamsweg, Innsbruck, Hallein und Wien.

Tamsweg Ski Nordisch & Schneeschuhlaufen

Vom 30.1.-3.2.2012 in Tamsweg – Prebersee. 71 Delegationen aus ganz Österreich, Luxemburg, Deutschland, Liechtenstein und Slowenien haben sich im Lungau eingefunden, um bei den Winterspielen 2012 dabei zu sein.

Einen ebenso eiskalten wie fulminanten Auftakt bildete die Eröffnung auf dem Tamsweger Marktplatz. Bekannte Persönlichkeiten aus Sport, Kunst und Politik begleiteten die Teilnehmer bei der stimmungsvollen Zeremonie und stellten damit die Leistungen der Special Olympics Österreich-Athleten klar in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit! Für Michael Walchhofer, Franz Müllner, Marc Pircher, Marco Angelini, Dr. David Brenner, Simon Illmer war es ein ganz besonderes Erlebnis! Souverän durchs Programm führte Dr. Günther Ziesel.

Spannend wurde es dann auf der Preberloipe für die Sportler bei den Rennbewerben in Schi

nordisch und Schneeschuhlauf. Mit beeindruckendem Einsatz gingen sie an den Start, mit dem Ziel, eine gute Platzierung oder gar eine Medaille zu erringen. Großartige Leistungen wurden da geboten, Einsatz und Durchhaltevermögen bewiesen und das bei sehr tiefen Temperaturen. Auch Felix Gottwald bewunderte diese bei seinem Besuch an der Loipe. An dieser Stelle Gratulation und Respekt allen Sportlern! Danke für Eure Sportlichkeit und Fairness!

Auf dem Sportlerball konnte zum Abschluss so richtig gefeiert werden, man freute sich über die eigene Medaille oder die der Freunde. Zur fetzigen Musik der „Mosehammers“ konnte ausgiebig getanzt werden.

Ein warmer Empfang

Die Winterspiele 2012 waren ja gleichzeitig ein Geburtstagsfest: 20 Jahre Lungauer Langlauf-tage! Und zu einem Fest gehört eben auch ein Geschenk und



Langlaufbewerb am Prebersee.

ein herzlicher, warmer Empfang! Das nahmen sich die Lungauer und Lungauerinnen zu Herzen und strickten für alle 900 Schals!! Für die StrickerInnen war es ein Anliegen mit ihrem Werk den Teilnehmern Wertschätzung und Gastfreundschaft entgegenzubringen und damit einen schönen Beitrag zur Jubiläumsveranstaltung zu leisten. Danke!

So eine Großveranstaltung verlangt der Region, den Veranstaltern und deren Finanzen natürlich einiges ab! Niemals könnte diese durchgeführt werden ohne den unermüdlichen Einsatz eines ganzen Heeres von

Freiwilligen, ohne die Unterstützung der vielen Sponsoren durch beträchtliche Zuwendungen in finanzieller Form oder durch Dienst- und Warenleistungen. Danke an alle, die diese Winterspiele und 20 Jahre Lungauer Langlauf-tage durch ihren Beitrag zu diesem wunderbaren Ereignis gemacht haben! <<

>> IN ZAHLEN

- >> 71 Delegationen aus 5 Nationen
- >> 635 Teilnehmer davon
450 Sportler und 185 Trainer
- >> 684 Starts in 16 Disziplinen
- >> ca. 350 Freiwillige
- >> 900 Schals

Innsbruck Eisschnelllauf

Im Rahmen der 4. Nationalen Winterspiele von Special Olympics Österreich 2012 wurden zum 10. Male die Eisschnelllauf Bewerbe in Innsbruck in der Wasserkraft Arena durchgeführt.

Auch diesmal gab es ein reges Interesse und eine große internationale Beteiligung. Gäste aus Deutschland und aus den

Niederlanden waren am Start. Insgesamt waren 72 Sportler und Sportlerinnen von 11 Vereinen mit dabei. Mit einer Eröffnungsfeier, bei der auch unser Maskottchen teilnahm und Einzug der Special Olympics Fahne sowie Sprechen des Eides begannen am 1. Februar die Wettkämpfe. Schon am ersten Tag, den Vor-

bewerb, waren spannende Duelle zu sehen. Dies steigerte sich am zweiten Tag bei den Finalbewerben, als es um die Platzierungen ging. Es waren alles ehrgeizige aber faire und sportlich ausgetragene Wettkämpfe mit tollen Ergebnissen. Ein großes Dankeschön gebührt an dieser Stelle der Leitung der Olympiaworld mit all



Bewerb in der Wasserkraftarena.

ihren Mitarbeitern, Eismeistern, Technikern, so wie allen freiwilligen Helfern für die geleistete Arbeit. Ohne diesen Einsatz und die hilfreichen Hände wäre so eine Veranstaltung nicht möglich. <<

pecial Olympics Österreich.

Wien Eiskunstlauf

Der Eislaufbewerb der 4. Nationalen Winterspiele von Special-Olympics Österreich hat gemeinsam mit den 7. Specials for Figure Skating in Vienna stattgefunden. Organisiert wurde diese Veranstaltung von der Eissportvereinigung Favoriten unter der Federführung von Elisabeth und Helmut Sieber.

Durch die Einladung von Läufern aus anderen europäischen Ländern wurde es eine schöne internationale Veranstaltung. Insgesamt waren 31 Teilnehmer am Start: 13 Österreich, 7 Deutschland, 6 Russland, 2 Slowakei, 2 Island, 1 Schottland. Es waren auch internationale Preisrichter aus dem Ausland (GER, SVK, SUI) in der Jury –und weil es weltweit nicht genug Preisrichter mit Erfahrung im Werten von SO-Bewerben gibt, aber durchaus Interesse besteht, wurde im Rahmen des

Bewerbes für zwei Interessenten (aus Island und Finnland) ein Preisrichter-Seminar abgehalten und die beiden konnten dann als Probepreisrichter beim Bewerb das Gelernte testen. Der Bewerb fand in der neuen, schönen Halle 3 im Eishockeyzentrum Kagran statt, die für Bewerbe bestens geeignet ist. Die Infrastruktur dort ist einfach ideal! Restaurant in der Halle, U-Bahn-Station fast vor der Tür, in unmittelbarer Nachbarschaft ein Einkaufszentrum mit 4-Stern Hotel und Airport-Bus-Station – Herz, was begehrt Du mehr! Das Wetter war prächtig und zeigte Wien von seiner besten Seite, sodass alle Gäste, die auch einen längeren Aufenthalt gebucht hatten, auf ihre Kosten gekommen sind. Beim gemeinsamen Abschlussessen im Hotel Donauzentrum waren alle Sportler/innen, Trainer,



Erich Stepanek bei der Kür.

Begleitpersonen, offizielle und spezielle Gäste sehr zufrieden mit dem Verlauf der Veranstaltung und haben den Wunsch ausgesprochen, bald wieder an einem Bewerb in Wien teilnehmen zu dürfen.

Was aber frühestens 2014 möglich sein kann, weil 2013 die SO-Welt-Winterspiele in Pyeong Chang, Südkorea, stattfinden. Michaela Schrattenthaler, Team-

leader und Rachel Hofer, Trainerin werden das Österreichische Kunstlauf-Team betreuen.

Elisabeth und Helmut Sieber wurden von Special-Olympics-International in Washington wieder als Technische Delegierte für die Weltspiele ausgewählt und sind somit wieder für die korrekte Abwicklung verantwortlich und unsere Ansprechpartner vor Ort. <<

Bad Dürrenberg/Hallein Alpiner Skillauf

Eröffnet wurden die Halleiner Bewerbe am 2. Februar am Bayrhamerplatz im Herzen der Halleiner Altstadt. Neben den 178 Teilnehmern aus 23 Institutionen, sowie vielen Ehrengästen aus der Region nahmen auch hunderte Halleiner an der Eröffnungsfeier teil.

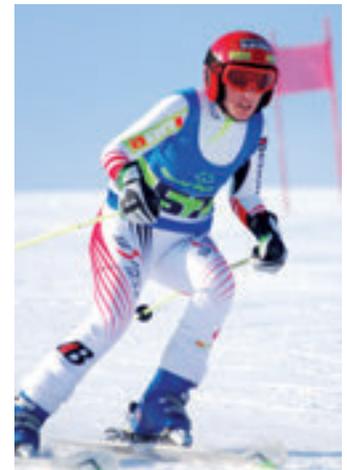
Gemeinsam mit Olympiasieger Thomas Stangassinger, der auch das olympische Feuer entfachete, sprach die Athletin Johanna Bramstein den olympischen Eid. Vom 3. – 5. Februar und bei ei-

sigen Temperaturen stellten die Sportlerinnen und Sportler ihr Können in den alpinen Disziplinen Slalom, Riesentorlauf und Abfahrtslauf am Zinkenkogel in Bad Dürrenberg/Hallein unter Beweis. Was neben den sportlichen Leistungen v.a. beeindruckt hat, war die Freude und Begeisterung mit der die Sportler die Rennen bestritten und sich am Ende über jede Platzierung freuten.

Das Gelingen dieser Großveranstaltung und dessen rei-

nungslosen Verlauf verdanken wir v.a. dem unermüdlichen Einsatz der freiwilligen Helfer – unter ihnen dem Skiklub Hypo Hallein, der HS Neualm, dem Holztechnikum Kuchl und der HS Bad Vigaun.

Besonderer Dank gebührt natürlich auch der Unterstützung durch Palfinger, die Salzburger AG, die Salzburger Nachrichten, die Zinkenlifte, die Stadtgemeinde Hallein, die Lebenshilfe Salzburg und die Erste Sparinvest. <<



Riesentorlauf am Zinkenkogel.

Kärnten ist Gastgeber der SO Sommerspiele 2014.

Ein Sportprojekt des Miteinanders!

Herzschlag 2014 – gemeinsam erleben – unter diesem Motto finden im Juni 2014 die 6. Special Olympics Sommerspiele in Kärnten statt. Von 12. bis 17. Juni werden in der Landeshauptstadt Klagenfurt Bewerbe in insgesamt 19 Sportarten durchgeführt. Rund 2.000 Sportlerinnen und Sportler werden erwartet.

Nun wurde offiziell die Kooperationsvereinbarung zwischen Special Olympics Österreich und dem Verein, der die Spiele durchführt, unterzeichnet. Der Vereinsvorstand mit Landeshauptmann Gerhard Dörfler, Klagenfurts Bürgermeister Christian Scheider, S.O.Ö.-Präsident Hermann Kröll und Lebenshilfe Kärnten Obmann Mag. Anton Heckel-Donnersmarck freuen sich schon jetzt auf diese außergewöhnlichen Spiele der Menschlichkeit.

Vereinsobmann Landeshauptmann Gerhard Dörfler: „Ich freue mich als Landeshauptmann und Sportreferent, dass Kärnten dieses außergewöhn-



von links: S.O.Ö. Generaldirektor Marc Angelini, Reinhard Tellian Kärnten Sport, Bürgermeister Christian Scheider, Generalsekretärin MMag. Birgit Morelli

liche Sportprojekt des Miteinanders, zu dem über 2.000 Sportlerinnen und Sportler in Kärnten erwartet werden, ausgerichtet wird. Kärnten ist ein Bundesland mit Herz für beeinträchtigte Menschen.

Wir wollen ein guter Gastgeber für die Sportlerinnen und Sportler sein und alle Verantwortlichen und Teilnehmer der Spiele sollen Sieger der Herzlichkeit und des Miteinanders sein.“

>> KONTAKT

Bei Rückfragen:
MMag. Birgit Morelli,
 Generalsekretärin
 Tel.: 0664 / 7366 8020
 E-Mail: mail@birgitmorelli.at

Fitnessstag 2011.

Der Jugend am Werk Wien Fitnessstag 2011 fand erstmals in der west side soccer arena in 1140 Wien, statt.

52 SportlerInnen mit ihren 14 SportbetreuerInnen aus 7 Wiener Werkstätten & Tagesstrukturen nahmen heuer an diesem Angebot teil. Die SportpädagogInnen begeisterten 2 Stunden mit ihrem Programm wie Stepp Aerobic, Spinning, Cardio- und Kraft, sowie Fußball und Fitnessspiele. Selbstverständlich wurde mit sanften Dehnungsübungen und Musikbegleitung abgewärmt. Einige TeilnehmerInnen relaxten auch noch in der Sauna vor dem gemeinsamen Mittagessen.

Martina Pacher <<



Stocksporttrainer Seminar.

20. und 21.04.2012 in Klagenfurt.



Stocksport – Karlheinz Druschowitz gibt den Trainer praktische Tipps.

Im Rahmen des Fortbildungsprogrammes von Special Olympics fand nach zweijähriger Pause wieder ein Weiterbildungsseminar statt.

Es wurde bewusst Klagenfurt gewählt, da 2014 die Nationa-

len Sommerspiele von S.O.Ö, in deren Rahmen die Stockmeisterschaften ausgetragen werden, stattfinden.

Seminar Teilnehmer aus vier Bundesländern konnten sich neue Methoden aneignen,

neue Techniken und Material kennenlernen.

Ein herzliches Dankeschön geht an den Obmann des Klagenfurter Stockvereines, Hr. Ing. Schellander, der die gesamte Anlage gratis zur Verfügung stellte. <<

Bundesland Koordinator NÖ



Ich heiße Elisabeth Frühauf und wohne in Kirchstetten. Ich bin verheiratet und habe 2 erwachsene Kinder.

Beruflich bin ich seit 1996 als Wohnhausbetreuerin bei Jugend am Werk in Innermanzing tätig. Unsere Sportler nehmen seit Beginn der Österreichischen Stocksportmeisterschaften jedes Jahr an den Bewerben teil, dies ist ein Fixpunkt in unserer Jahresplanung. Weiters trainieren wir auch noch Boccia und Reiten. Durch diese Sportveranstaltungen bekam ich die Gelegenheit die Ideologie von Special Olympics näher kennen zu lernen, sowie auch die Koordinatoren der anderen Bundesländer und deren Tätigkeiten. Die Idee von Special Olympics hat mich begeistert und es ist für mich eine schöne Aufgabe, in diesem Bereich mitarbeiten zu dürfen. Es ist mir ein besonders Anliegen, Menschen mit besonderen Bedürfnissen die Freude am Sport näher zu bringen bzw. die schon bestehenden Aktivitäten zu unterstützen. Denn Sport verbindet, gibt Motivation zur Bewegung, vor allem aber auch Freude andere Menschen kennen zu lernen, wieder zu treffen und nicht selten sind durch den Sport und das damit gemeinsame Interesse dauerhafte Freundschaften entstanden.

Elisabeth Frühauf
blk-niederoesterreich@specialolympics.at mobil:
+43 (0) 664/54 796 34

Tischtennis Turnier.

6. und 13. April in der Werner Schlager Academy.

Das Tischtennisturnier von Jugend am Werk wurde am 6. und 13. April in der Werner Schlager Academy ausgetragen.

Die ca. 120 TeilnehmerInnen aus 9 verschiedenen Werkstätten waren mit Begeisterung und vollstem sportlichen Einsatz dabei. Highlight war die spontan zugesagte Autogrammstunde von Werner



vl: Trainerteam Judith Dallhammer, Susanne Mislivececk, Werner Schlager, Alexander Boehm, Daniela Piller

Schlager und die anschließende Urkundenverteilung. <<



WIEN

Kegeltourniere 2012 in der Wiener Stadthalle.



Die beiden Jugend am Werk Kegeltourniere im Februar 2012 waren schon von einer außergewöhnlich hohen Anmeldezahl geprägt. Für das Organisationsteam war dies eine zeitlich, organisatorische große Herausforderung.

An diesen Kegelwettbewerben haben insgesamt 182 KeglerInnen aus 16 Werkstätten und Tagesstrukturen von Jugend am Werk Wien im Kegelzentrum Wiener Stadthalle, 1150 Wien, teilgenommen.



Gewinner: Thomas Theurer, Reinhard Köck, Martin Baranyai

Der Spielmodus: 2 x 15 Schub in die Vollen mit Bahnwechsel nach den ersten 15 Schub, war für manch Keglerin und manchen Kegler eine große Anstrengung.

Aufgrund gestaffelten Eintreffens der Mannschaften und eines genauen Zeitplanes hatte jeder TeilnehmerIn die Möglichkeit, in Ruhe seine Leistung zu erbringen.

Medaillen, Urkunden und Pokale wurden für Einzelbewerbe

sowie Damen-, Herren- und gemischte Mannschaften laut Special Olympics Regulatorik vergeben.

Martina Pacher <<

>> TAGESSIEGERINNEN

Senioren Klasse:

Frau Elisabeth Birsak und Herr Thomas Theurer

Allgemeine Klasse:

Frau Nicole Wolfgruber und Herr Konrad Rauch

WIEN

Schwimmbewerb im Floridsdorfer Bad.



Ganz nach dem Motto „Wer aufhört, besser zu werden, hat aufgehört, gut zu sein“ haben wir beim Jugend am Werk Schwimmbewerb wieder eines drauf gesetzt.

So konnten wir heuer erstmals den Wiener Landesschwimmverband als Kooperationspartner gewinnen, der uns mit elektronischer Zeitnehmung, Auswertung und kompetentem Wettkampfericht tatkräftig unterstützte. Ein großes DANKESCHÖN an Andy Steiner und sein Team!

74 Teilnehmer aus 15 verschiedenen Einrichtungen kamen mit ihren BetreuerInnen und TrainerInnen nach Wien ins Floridsdorfer Bad. Auch einige ZuschauerInnen fanden den Weg und unterstützten „ihre“ SportlerInnen lautstark.

In 6 verschiedenen Disziplinen (25 m und 50 m Brust, 25 m, 50 m und 100 m Freistil, sowie 4 x 25 m Staffel) wurden



So sehen glückliche Sieger aus.

um Medaillen geschwommen. Bei den langen Freistilbewerben zeigte sich wieder einmal, dass Brigitta Bazant nicht zu schlagen ist – wie schon in den letzten Jahren gewann sie in der ersten Gruppe die Bewerbe über 50 und 100 m Freistil. Besonders spannend waren die Staffeln. In 3 verschiedenen Leistungsgruppen waren insgesamt 14 Staffeln

gemeldet – die schnellsten waren diesmal die Staffel „Dortmund“ aus der Elisenstraße in der 1. Gruppe, die „Flitzer“ aus der Ayrenhoffgasse in der 2. Gruppe und die Staffel „Vocklamarkt 2“ in der 3. Gruppe. Wir gratulieren herzlich.

Ein ganzer Tag im Schwimmbad macht müde, aber bei der Siegerehrung war die Müdigkeit wie weggeblasen. Mit Fanfaren

wurden die Medaillen und die Urkunden übergeben, für die Platzierten gab es „Nemo“, einen kunstvoll gestalteten Keramikfisch von der Keramikgruppe aus der Werkstätte Jugend am Werk Landstraße.

Und eines ist sicher: nächstes Jahr sehen wir uns wieder, wenn es heißt: „Herzlich willkommen beim Jugend am Werk Schwimmbewerb!“ <<

STEIERMARK

Snowtrophy 2012 in der Ramsau.



Siegerehrung SOÖ Snowtrophy 2012



Vom 10.-12. Jänner 2012 fand die Snowtrophy 2012 in der Eisenerzer Ramsau statt. Gedacht war die Veranstaltung als Vorbereitung auf die 4. Nationalen Winterspiele in Tamsweg.

Da zu diesem Zeitpunkt kaum Schnee in gemäßigten Höhen lag, erwies sich diese Planung als goldrichtig, die Eisenerzer Ramsau wurde auch in diesem Jahr ihrem Ruf als schneesicherer Veranstaltungsort gerecht. In diesem Jahr wurde ausschließlich das Schneeschuhlaufen angeboten, 19 Athle-

tinnen absolvierten an die 40 Starts. Zum ersten Mal in der Geschichte des Schneeschuhlaufs in Österreich (Anmerkung: 2004 fand die allererste Schneeschuhveranstaltung ebenfalls in Eisenerz statt) wurde ein 4 x 100 m Unified Staffelbewerb mit großem Erfolg und großem Anklang durchgeführt.

Fazit: Eine gelungene Veranstaltung, genau die zwei Tage an denen Vorläufe und Finali stattfanden, war das Wetter phantastisch mit Sonnenschein, Temperatur bei -2 Grad Celsius. Vorher

und nachher gab es reichhaltigen Schneefall, allerdings bestens geräumte Straßen – auch in die Ramsau hinein.

Die Stimmung war ausgezeichnet, die Rahmenprogramme wurden erfreut aufgenommen, ein Film im „Kino von Eisenerz“, der Großbildleinwand des Festsaaes Almenland des Jugend u. Familiengästehauses Eisenerz und am Abschlussabend die mittlerweile legendäre Disco mit möglichen Musikwünschen in der „Vasilhütte“ fanden sehr großen Anklang. <<

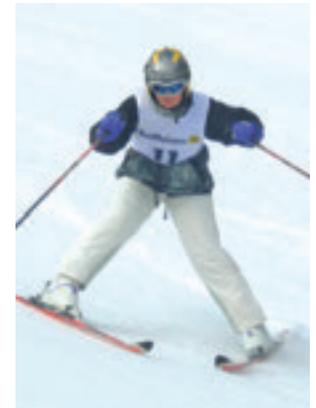
STEIERMARK

Ski Alpin Bewerb am Salzstiegl.



Nach unserem intensiven Training auf der Bürgeralm, war das Schirennen am Salzstiegl ein krönender Abschluss für unsere SportlerInnen.

Vor allem unsere Neulinge, die in Hallein nicht dabei waren, konnten erste Erfahrungen im Wettkampf sowie neue Pistengegebenheiten kennenlernen. <<



Ski Alpin Bewerb.



Barbara Pözl, Steurer M. mit Organisator Manfred Ulz.

STEIERMARK

3. Steirisches Reit- und Voltigierturnier in Frohnleiten.



Alle Teilnehmer des Turnieres.



Am 1. Oktober, einem herrlich sonnigen Spätsommertag mit Temperaturen um die 25 Grad, fand auf der Anlage der Familie Holzer in Frohnleiten das dritte steirische Reit- und Voltigierturnier statt.

Auch heuer durften wir Gäste aus NÖ begrüßen: Die Trainer Fritz Stockinger und Dieter Bock mit ihren Lolly Hoppers aus Scheibbs waren zum dritten Mal dabei – für die weite Reise wurden die AthletInnen und ihre Trainer mit einem Pokal geehrt. Die Steiermark war vertreten durch TeilnehmerInnen aus Graz unter der Leitung von

Margit Horneck, ebenfalls aus Graz Trainerin Uschi Oswald, die Lebenshilfe Kindberg, die Lebenshilfe Trofaiach, die Therapiestelle Pöglhof und der HRSV Frohnleiten-Süd, allesamt unter der Trainerin Doris Schopper und Co-Trainer Wolfgang Kuhnhold, unterstützt von Longenführerin Gudrun Zöchling.

Die Begrüßungsworte hielt der Leiter der Tageswerkstätten „Lebenshilfeverband Bezirk Mürzzuschlag“, Herr MSc Heinz Schlagbauer, der allen SportlerInnen gutes Gelingen wünschte: „Jeder, der schon einmal auf einem Pferd gesessen hat,

hat eine Ahnung davon, wie schwierig es ist, diese Figuren am Rücken der Pferde zu absolvieren. Ein hohes Maß an Konzentration und Körperbeherrschung sind hierfür notwendig. All das, was so spielerisch aussieht, ist beinharte Arbeit. Hier gilt den TeilnehmerInnen und Teilnehmern der volle Respekt. Das Voltigieren leistet einen großen Beitrag zur Entwicklung und Förderung von Menschen. Wettbewerbe wie diese tragen aber auch noch dazu bei, selbstbewusster zu werden. Die Leistungen in der Öffentlichkeit zu zeigen und sich mit anderen zu messen ist ein krö-

nender Höhepunkt in einem Sportlerjahr. Gerade jetzt, wo durch die Sparmaßnahmen die Möglichkeiten zum Voltigieren drastisch geschrumpft sind, ist es umso wichtiger solche Veranstaltungen durchzuführen und der Öffentlichkeit zu zeigen, welche Potentiale in den Menschen und in dieser Form der Begleitung stecken. Und beim Blick in die Zuschauerreihen zeigt sich auch das Interesse an diesem Sport!“

Die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen waren hoch motiviert und zeigten Bestleistungen – es waren 36 AthletInnen am



der Hausherrin, Frau Stefanie Holzer, vorgenommen, auch den TrainerInnen und LongenführerInnen wurde für ihr Engagement gedankt.

Richterin Eva-Maria Krainer bemühte sich sehr um ein gerechtes „Urteil“ und so war auch die Siegerehrung, die sie gemeinsam mit dem Bürgermeister der Stadt Frohnleiten, Herrn OSR Johann Ussar, Frau Stefanie Holzer und Herrn Kurt Gasper als krönender Abschluss mit vielen Freuden ausbrüchen begleitet. Die Freude über Medaillen, Urkunden und eine Rosette des Reitstalls Holzer war groß und alle Sportlerinnen und Sportler winkten beim Umzug zu „10.000 People“ freudig ihrem jubelnden Publikum zu.

Katharina Heindl auf Aladdin.



Zuschauer, Aktive, Veranstalter, Helferinnen und Helfer waren sich einig: An diesem wunderschönen, sonnigen Tag passte alles: die Sportlichen Leistungen aber auch die kulinarische Versorgung und Organisation waren hervorragend gelungen! An dieser Stelle noch ein herzliches Dankeschön an den Veranstalter und die vielen freiwilligen Helfer, ein besonderes Dankeschön dem Sprecher Charlie Flatz, der es sich nicht nehmen lässt, jährlich den weiten Weg nach Frohnleiten auf sich zu nehmen und ehrenamtlich die Moderation zu übernehmen, und natürlich den Sponsoren, im besonderen der VitalTherme Bad Radkersburg, Horse Experts, Reitsport Trieb, Reitsport Zwerlin und der „Gaspergroup-Fedor Tiernahrung“!

Start und traten in den Bewerben „Freier Bewerb“ (fünf Figuren nach Wahl waren zu zeigen, Richterin Eva Maria Kreiner bewertete die schönsten drei Figuren), Einzel E4, Einzel F2 und F3 an. Es sollte auch erwähnt werden, welche tolle Leistungen die Pferde immer wieder zeigen sind aufmerksam, geben acht auf ihre Turnerinnen und Turner, reagieren schnell auf ihre Longenführer/ihren Longenführer und denken mit. Daher auch ein großes Dankeschön an Balu, Lara und Aladdin! Die Pferdeehre wurde von Herrn Kurt Gasper, Geschäftsführer von „Fedor Tiernahrung“ und

COME-BACK mit 70.

Im Rahmen der Siegerehrung wurde ein ganz besonderer Sportler geehrt:

Werner Gruber (Lebenshilfe Kindberg) feierte am 29. September seinen 70. Geburtstag und zwei Tage später sein Come-Back nach einer schweren Verletzung.

Mit dem ersten Platz in seiner Klasse im Bewerb E: zu zeigen waren Grundsitz, Fahne und Mühle auf dem schreitenden Pferd und im Anschluss eine Holzpferdekür, abgestimmt auf seine Musik: „Nimm's mit Gemütlichkeit!“ Den Pokal überreichte Richterin Eva Maria Kreiner, die Rosette wurde Herrn Gruber von Hausherrin Steffi Holzer angesteckt.

WIR GRATULIEREN SEHR HERZLICH ZU DIESER UNGLAUBLICHEN LEISTUNG!



Werner Gruber wird geehrt von Steffi Holzer.

SALZBURG

„Die Weisse“ fördert mit 3.000 Euro.



Eine sportliche Runde hat am vergangenen Donnerstag im Traditionsgasthaus „Die Weisse“ den Stammtisch erobert.

Es waren Funktionäre von Special Olympics Österreich, Bundeslandkoordination Salzburg, begleitet von einigen ihrer Sportlern mit mentaler Behinderung, die aber keineswegs nur die Gastfreundschaft genossen. Stolze 3.000 Euro Spendengelder brachte ihnen diese Einkehr ein! Zum zweiten Mal überreichten die Geschäftsführer Peter Huber und Gustl Abs-



Peter Huber und Gustl Absmann überreichen den Scheck an SOÖ.

mann den Reinerlös der Weihnachtsbenefizversteigerung der „Weissen“ an Special Olympics Salzburg.

Obmann Norbert Planitzer bedankte sich sehr herzlich

im Namen der Sportler für die großzügige Spende und für den kulinarischen Abend!

„Das Geld können wir natürlich gut gebrauchen. Zum Beispiel

für Trainings- und Wettkampffahrten unserer Sportler“, erklärte Walter Buchegger von SOS, auf dessen Initiative die Kooperation mit dem Wirtshaus zustande kam. <<

Rahetler.

Optimal für Stadt und Land! Überraschend, zu diesem Preis.

8.997*



SUZUKI

Way of Life!




Der Suzuki Grand Vitara jetzt auch ohne Heck-Reserverad!

Permanenter Allradantrieb, robuste Bauweise und eine komfortable Ausstattung, die keine Wünsche offenlässt! Als 3- und als 5-Türer vom 1.9 l Turbodiesel bis zum 2.4 l Benziner mit einem Verbrauch von 6,8–9,7 l/100 km bzw. 179–225 g/km CO₂-Emission. Jetzt mit zinsfreier Drittelfinanzierung schon ab € 8.997,-* im ersten Jahr. Mehr auf www.suzuki.at

FIX
Suzuki
Fixpreis

V
Suzuki
Versicherung

1/3
Finanzierung

*Zinsfreie 1/3 Finanzierung: unverb. empf. Richtpreis in Euro inkl. 20% MwSt. und NOVA: ab € 26.990,-. Anzahlung bei Übernahme: € 8.997,-, Laufzeit 24 Monate, jährliche Rate € 8.996,50, 0,0% p.a. Soll- und Effektivzinssatz. Gesamtkreditbetrag/zu zahlender Gesamtbetrag € 17.993,-. Bankübliche Bonitätskriterien vorausgesetzt. Abwicklung der Finanzierung über Santander Consumer Bank GmbH. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Symbolfoto. Aktion gültig bis 30.06.2011.

VORARLBERG

Fußballer kamen in Liechtenstein „unter die Räder“.



In Liechtenstein wurde in der letzten Novemberwoche das traditionelle Hestromada Fußballturnier durchgeführt. Ziel der Olympioniken aus Österreich war es den 2. Platz vom Vorjahr zu verteidigen.

Mit 5 Mannschaften der Special Olympics Programme/Länder rund um den Bodensee am Start – SO Liechtenstein, SO Schweiz, SO Bayern, SO Baden Württemberg sowie SO Österreich - war es wieder zu klären, wer bis zum nächsten Jahr



Sportlerehrung.

fußballerisch die Oberhand im Bodenseeraum hat. Das Team SO Österreich konnte sich dieses Jahr im starken Starterfeld leider nicht durchsetzen.

In allen Spielen zogen die Olympioniken aus Vorarlberg leider den „Kürzeren“ und landeten somit auf dem letzten Platz. Was für die sonst sehr erfolgreichen Athleten etwas Neues war. Besonders schmerzhaft war die 6:1 Niederlage gegen SO Schweiz 1. Das SOÖ Team Vorarlberg geht jetzt in

die verdiente Winterpause, um Kräfte für die Herausforderungen im neuen Jahr zu sammeln. Kann sonst doch eine sehr positive Bilanz für das Jahr 2011 gezogen werden. <<

>> ERGEBNISSE

Alle Ergebnisse auf einen Blick:

SOÖ vs SO Schweiz 2	1:2
SOÖ vs SO Schweiz 1	1:6
SOÖ vs SO Liechtenstein	1:3
SOÖ vs SO Deutschland	0:1

VORARLBERG

24 Stunden Handballevent in Feldkirch.



Beim 24 Stunden Handballevent in Feldkirch – veranstaltet vom HC MGT BW Feldkirch – wurde erstmalig für SOÖ (im Rahmen des Bodensee Cup 2007-2011) für Menschen mit mentaler Behinderung und ihre Unified Partner ein internationales Handballevent durchgeführt.

Teilnehmer waren SO Deutschland, SO Liechtenstein, Team Österreich sowie TS Special Dornbirn.

Das Team SÖO setzte sich gegen TS Dornbirn und SO Liechtenstein an die Spitze des Turniers und benötigte gegen SO Deutschland ein Unentschieden, um Sieger zu werden. Aber gerade gegen SO Deutschland konnte das Team SOÖ den gewohnten Spielrhythmus nicht finden. Das sonst so siegessichere und gut fungierende Team glückte erst in der letzten Spielhälfte den permanenten Rückstand aus. Am Ende stand es dann 4:4.



Handball Unified-Team Vorarlberg.

Somit reichte es mit 7 Punkten für den Turniersieg. Von Wilfried Berchtold (Bürgermeister Feldkirch) und Peter Ritter (ISV Caritas Präsident, LAbg., Vizebürgermeister Bludenz) sowie Franz Fuchsl (Obmann MGT Feldkirch Handball) wurde bei der Siegerehrung das besonde-

re Handballevent und die damit stattgefunden und gelebte Inklusion durch den Sport sowie der Unified Gedanke (Menschen mit und ohne Behinderung bilden ein Team) besonders hervorgehoben, mit der Bitte an alle, im Jahr 2012 wieder zu kommen. <<

>> ERGEBNISSE

Die Ergebnisse auf einen Blick:

SO Österreich vs Handball Special TS	7:4
SO Lie vs SO Bayern	5:4
SO Österreich vs SOLie	5:1
Handball Special TS vs SO Bayern	5:7
SO Bayern vs SO Österreich	4:4
SO Lie vs Handball Special TS	12:8

>> RANGLISTE

Die Rangliste auf einen Blick:

1. SO Österreich
2. SO Lie
3. SO Bayern
4. Handball Special TS

NIEDERÖSTERREICH

Boccia- turnier SC Aktivität.



In diesem Jahr konnten wir einen Teilnehmerrekord von 171 Spielerinnen und Spielern verzeichnen. Es waren spannende Spiele mit vielen taktischen Details.

Bei einigen Mannschaften merkte man deutlich, dass sie auch zuhause fleißig trainieren und bereits Turnier erfahren sind. Die Organisation klappte bestens, wir danken hiermit allen Schiedsrichtern/Innen die sich an diesem Tag freiwillig zur Verfügung gestellt haben. Ohne den vielen freiwilligen Helfern, wäre so ein großes Turnier nicht durchführbar.

Viele sagten am Ende des Turniers:

„Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!“

Renate Pristach <<



Boccia in Niederösterreich.

NIEDERÖSTERREICH

Kegeltturnier in Wiener Neudorf.



Die beste Dame – Bettina Weidinger aus St. Pölten.



Am 28. März 2012 in Wiener Neudorf durchgeführt von SC-Aktivität. Es war unser erstes Kegeltturnier in NÖ. Auf unserer bewehrten Sportanlage in Wiener Neudorf hatten wir ideale Bedingungen für unser Kegeltturnier mit vier vollautomatischen Kegelbahnen.

Noch weit vor dem Nennschluss war unser Turnier ausgebucht und wir mussten gleich im Anschluss einen neuen Termin am 30. Mai 2012 festsetzen, da noch viele Sportlerinnen und Sportler dabei sein wollten.

So hatten wir die Möglichkeit einen neuen Termin anzubieten, sodass alle zum Einsatz kommen werden, die mitspielen möchten. Als Rahmenprogramm gab es die Möglichkeit Tischtennis zu spielen, um die Wartezeit bis zur Siegerehrung auch sportlich zu nützen. Am Ende gab es wieder viel Jubel

und Begeisterung über die vielen gewonnenen Medaillen.

Die „beste Dame“ – Frau Bettina Weidinger aus St. Pölten schob 107 Kegeln und bekam für diese Bestleistung einen Pokal, gestiftet von der Gemeinde

Wiener Neudorf, überreicht. Ebenso der „beste Mann“, Herr Thomas Theurer aus Wien, mit erzielten 201 Kegeln.

Wir gratulieren allen Siegern!

Renate und Rudi Pristach, SC-Aktivität <<



Spannende Wettkämpfe.

OBERÖSTERREICH

6. Fußball-Hallenlandesmeisterschaft der Lebenshilfe OÖ.



Wanderpokal bleibt in Braunau. 70 SportlerInnen mit Behinderung begeisterten die Fans in der Bezirkssporthalle Braunau am Inn mit tollen sportlichen Leistungen.

Am 28. Jänner 2012, ging die bereits 6. Fußball-Hallenlandesmeisterschaft der Lebenshilfe Oberösterreich über die Bühne. Als Sieger gingen die KickerInnen der Spielgemeinschaft Braunau/Mattighofen vom Parkett, die damit auch den von LAbg. Erich Rippl gespendeten Wanderpokal für ein Jahr in ihren Besitz nehmen durften.

Die Mannschaften von Regau und Ried im Innkreis vervollständigten das Podium. Dahinter Braunaus Dauerrivale Wels, der Turnierdebutant Vöcklamarkt, Großraming und die Oldstars um LAbg. Erich



Turniersieger TH Braunau Siedlerverein.

Rippl, Bürgermeister Johannes Waidbacher, NR-Abg. Harry Buchmayr, die beiden Turnier-Sponsoren Thomas Stepany (Mc Donald's Braunau) und Dr. Ferdinand Hacker (Lions Club), der 72-jährigen Trainerlegende Helmut Gottstein, SN-Redakteur Peter Gnaiger, sowie Youngster Kilian Hacker und Turnierorganisator Chris-

tian Hacker. Die Torjägerkrone holte sich mit sensationellen 20 Treffern Günther Gross von der Tagesheimstätte Regau. Ein Sonderlob für die perfekte Organisation der Veranstaltung bekam Josef Hois, der neue Obmann des ATSV Laab, von LAbg. Erich Rippl, Bürgermeister Johannes Waidbacher und Ing. Franz Weiß, dem

Präsidenten der Lebenshilfe Oberösterreich. „Ein großer Dank gebührt an dieser Stelle aber vor allem den Lions um Governor Dr. Ferdinand Hacker, die dieses Turnier in bewährter Manier großzügig finanziell unterstützt haben“, gab Hois das Lob weiter.

Besonders erfreulich ist auch die Tatsache, dass Special Olympics Österreich und Mc Donald's Braunau dieses Turnier unterstützt haben. Große Gewinner an diesem Tag waren aber die Fußballerinnen und Fußballer der Lebenshilfe Oberösterreich, die eindrucksvoll auf ihre sportlichen Fähigkeiten aufmerksam gemacht haben.

Der Turniersieger Braunau/Mattighofen bekam neben dem Wanderpokal von Siedlerverein Laab noch einen Scheck in Höhe von 450,- Euro. <<

OBERÖSTERREICH

Intern. Hallenfußballturnier in Schärding am Inn.



Spannende, faire und sportlich hochklassige Spiele prägten das internationale Hallenfußballturnier das am 25. Februar 2012 in der Bezirkssporthalle in Schärding stattfand.

Nach der offiziellen Eröffnung durch Bundeslandkoordinator Hr. Hans Schneider spielten 7 Mannschaften aus Polen, Deutschland und Österreich in einer Vorrunde und der anschließenden Hauptrunde in zwei Ligen um den Sieg. Neben den sportlichen Leistungen, standen vor allem der Spaß und das Miteinander im

Vordergrund. Geleitet wurden die Spiele von zwei Verbandschiedsrichtern, die sehr umsichtig agierten. Die Siegerehrung fand gleich im Anschluss des Turnieres in der Halle, die dankenswerterweise von der Stadt Schärding zur Verfügung gestellt wurde, statt. Durch die Vorrundenspiele ergaben sich in der Hauptrunde eine internationale Liga mit den Mannschaften Sosw Szymanowo aus Polen, Lebenshilfe Passau und FC Rothbach aus Deutschland sowie der ISV Caritas aus Vorarlberg und eine rein oberösterreichische Liga mit den Mannschaften der Lebenshilfe



Vor der Siegerehrung nehmen noch einmal alle Mannschaften Aufstellung.

Vöcklamarkt, Arcus Sozial Altenfeldner Werkstätten und der Veranstaltermannschaft der CMB St.Pius. Sieger der internationalen Liga wurde Passau vor Szymanowo, Rothbach und der ISV Caritas. Die oberösterreichische Liga gewann die Mannschaft aus

Altenfelden vor Vöcklamarkt und der Mannschaft aus St.Pius. Ermöglicht wurde das Turnier dankenswerterweise durch die Unterstützung der Stadt Schärding, der Fa. Guntamatic aus Bruck-Waasen und den Pokalspendern.

Martina Pacher <<

BURGENLAND

Landesmeisterschaften Schwimmen.



Die diesjährigen Landesmeisterschaften fanden am 12. März 2012 in Neusiedl am See statt und waren wieder gekennzeichnet von ausgezeichneten Leistungen der Aktiven und einer tollen Stimmung, die die zahlreichen Fans und die 50 Aktiven aus 10 Vereinen verbreiteten.

Die Sieger und Platzierten wurden mit Medaillen und Pokalen bedacht. Vizepräsident Pepi Frank dankte allen Aktiven, den Betreuern, den Kampfrichtern der SU Neusiedl für ihren Einsatz und gratulierte zu den erbrachten Leistungen.

Folgende Vereine waren dabei: Union Wohnheim Dornau, ASKÖ Motorik B Neufeld, Lebenshilfe Hartberg – TWS Vorau, Pius Inst. Bruck/Mur, Wohnen St. Pölten GFB Großpetersdorf, Behindertenwohnheim Stiftung Wimmpassing, DSG Union Burgenland, Integr. USV Neusiedl/See, Wasserfrösche Klagenfurt



« Gruppe aus der Dornau.



Durch Kooperation Großes bewirken.
METATOP für VEREINE

Offizieller Partner von Special Olympics Österreich

Seit 2006 vermittelt Metatop, als offizieller Kooperationspartner von Special Olympics Österreich, Sponsoren für den gemeinnützigen Verein. Aufgrund dieser außerordentlichen Zusammenarbeit, wird die Integration mental behinderter Menschen in die Gesellschaft gefördert.

Durch den Sport stärkt jeder Athlet sein Selbstbewusstsein sowie seine Selbstständigkeit, baut Stress ab und schafft eine Erleichterung in der Bewältigung von Alltagssituationen.



Special Olympics Österreich

METATOP Ges.m.b.H.
Eduard-Bodem-Gasse 6
6020 Innsbruck

Tel.: +43 (0) 512 / 360 233-0
Fax: +43 (0) 512 / 360 233-300
E-Mail: info@metatop.at

www.metatop.at

Stocksport Gedenkturnier Willi Schnideritsch

Datum: Samstag, 25.08.2012

Ort: Stocksporthalle Seiersberg
Schlarweg 1, 8054 Seiersberg bei Graz

Zeitplan
09:30 Uhr Eintreffen der SportlerInnen
10:00 Uhr Beginn des Turnieres
13:00 Uhr Mittagessen
14.00 Uhr Turnier mit Siegerehrung

Bewerbe Unified - Mannschaftsbewerb

Mittagessen: wird von der Alten Maut Seiersberg und Sponsoren übernommen

Anmeldung: bis 20.06.2012, ESV Alte Maut Seiersberg
Hans Hönneger, Wasserwerksgasse 5, 8045 Graz
Tel.: 0699/10835580
info@ehgartner.at oder
soo-graz@specialolympics.at

Wir freuen uns auf euer Kommen!



Unser neuer **BÜRO KATALOG** ist da!



Das grüne Büro

Kuverts & Taschen

Drucken & Kopieren

Präsentieren & Vortragen

Verpacken & Versenden

Hygienesortiment

Digitaldruck

**Hier finden Sie
alle Informationen zu
unseren Sortimenten
aus den Bereichen**

**Fordern sie jetzt gleich
Ihr Exemplar bei uns an!**

Europapier Austria GmbH
Autokaderstr. 86-96, 1210 Wien
Tel.: 0810 970 770
Fax.: 0810 970 772
E-Mail: office@europapier.at
www.europapier.at

**2012/13
BÜRO KATALOG**

Special Olympics Telegramm.

Eine Zusammenfassung der wichtigsten Neuigkeiten.

Liebe LeserInnen und Freunde von SOÖ!



Mein Name ist Raphael Loskot und ich bin seit Nov. 2011 für den Bereich Sponsoring/ PR und Marketing bei Special Olympics Österreich verantwortlich.

Vor 41 Jahren wurde ich in Katowitz (Polen) geboren, war 25 Jahre lang ein Münchner Kindl und lebe jetzt schon seit ca. 7 Jahren in Wien. Special Olympics Österreich lernte ich durch meine Begeisterung zum Sport und durch das erstmalige Training mit der Volleyball-Unified Mannschaft „Die Pinguine“ im

Jahre 2007 kennen (Strako ich danke Dir!!!). Dadurch habe ich die große Ehre bekommen an meinen ersten Weltspielen in Shanghai 2007 als Unifiedspieler teilzunehmen und so auch in die Special Olympics Welt einzutauchen. Mich hat sofort die Idee von Special Olympics begeistert und vollkommen überzeugt. Der gemeinsame Sport, die Begegnungen und Erfahrungen mit den Sportlern, Eltern, Trainern und allen Personen aus dem Umfeld von Special Olympics zeigen mir welche positive Wirkung, Spaß und Freude der Sport ausüben kann. Für mich stellten die 4. Nationalen Winterspiele von SOÖ 2012 in Tamsweg, Hallein, Innsbruck und Wien, sowie die Vergabe der Weltwinterspiele

2017 an Österreich die zwei bisher größten Highlights des Jahres dar. Ich möchte hier auch die Gelegenheit nutzen und Euch auf die kommenden Höhepunkte in diesem Jahr hinweisen. So steht im Juni das Golfen im Rahmen des Bodenseecups mit einem Int. Unified 9 Loch Turnier vom 21. – 25. Juni in Vorarlberg vor der Tür. Des Weiteren möchte ich Euch auf das Willi-Schnideritsch-Stocksport-Gedenktornier am 25. Aug. in Seiersberg/Stmk. und somit natürlich auch auf die 14. Stockmeisterschaften von SOÖ in der Gemeinde St. Stefan/Stmk. vom 17.– 20. Sept. hinweisen.

Vormerken solltet Ihr Euch auf alle Fälle den Termin unserer

10. SOÖ Jubiläums-Familientage in der letzten Sept.-Woche in Schladming mit der gleichzeitigen Austragung des Finales des Austrian Panther Cup. Die vollständige Liste aller SOÖ-Veranstaltungen könnt Ihr folgendem Link entnehmen:
<http://specialolympics.at/veranstaltungen.html>

Raphael Loskot
PR, Marketing und Sponsoring

>> KONTAKT

Für jede Anregung oder Kritik von Euch zu meiner Tätigkeit bin ich euch dankbar:
raphael.loskot@specialolympics.at
Mobil: +43 (0) 664/380 49 60

>> HERZLICHEN DANK





ruefa

Wo Träume Urlaub werden.

IHR TRAUMURLAUB BEGINNT BEI RUEFA.

Südschweden & Oslo

**Auf den Spuren von
Inga Lindström und
Astrid Lindgren**

**7 Nächte im DZ
Direktflug ab/bis Graz**

p.P. ab € 1.399,-

Reise mit Werner Handlos

Termin: 30.07. - 06.08.2012

Route: Graz - Oslo - Fredrikstad/
Halden - Tanum - Göteborg - Jon-
köping - Habo - Eksjö - Kosta -
Kalmar - Vimmerby - Linköping/
Schiffsfahrt Göta-Kanal - Vadste-
na - Gränna-Stendörren - Trosa -
Mariefried - Stockholm - Graz

Info und Buchung in Ihrem Ruefa Reisebüro
8010 Graz, Hauptplatz 14/1. Stock
0316/583 590 15 | cornelia.hladin@ruefa.at
www.ruefa.at

 facebook.com/ruefa

